

Informationen zum Datenschutz

- Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von Videokonferenzsystemen -

Im Zuge der Nutzung von Videokonferenzsystemen werden durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) personenbezogene Daten verarbeitet. Im nachfolgenden möchten wir Sie über die bei der Nutzung von Videokonferenzsystemen erfolgende Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die PTB und die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte informieren.

Für die Verarbeitung dieser Daten ist die PTB Braunschweig und Berlin, vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Joachim Hermann Ullrich, Bundesallee 100, 38116 Braunschweig, Deutschland, Tel.: +49 (0)531 592-0, E-Mail: info@ptb.de verantwortlich.

Datenschutzbeauftragter der PTB: Jan Rethmeier, Telefon: +49 (0)531 592-9085, E-Mail: datenschutz@ptb.de

I. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Im Zusammenhang mit einer durch die PTB initiierten Durchführung von Veranstaltungen mittels Videokonferenzsystemen erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten, um eine Teilnahme an den jeweiligen Video-, Web- und/oder mittels Videokonferenzsystem durchgeführte Telefonkonferenzen (nachfolgend allgemein „Videokonferenz“) und/oder ggf. mit einem Desk-Sharing (Darstellung von Bildschirmhalten für die Teilnehmer im Rahmen einer Videokonferenz) zu ermöglichen.

Die PTB verfolgt bei der Verarbeitung der in dieser Datenschutzerklärung genannten personenbezogenen Daten insbesondere die folgenden Zwecke, sofern nicht in den jeweiligen Abschnitten etwas Abweichendes genannt ist:

- Einrichtung, Organisation und Durchführung von Online-Meetings / Veranstaltungen mittels Videokonferenzsystemen zur
 - internen Koordination und Abstimmung zwischen verschiedenen Organisationseinheiten der PTB und zur
 - Kommunikation mit Externen (insbesondere Lieferanten, Dienstleistern, Beratern, Projekt-, Forschungs- und/oder Kooperationspartnern und Vertretern anderer Behörden)
- Unterstützung von Verwaltung, Aufgabenerfüllung und Forschung der PTB durch geeignete Kommunikations- und Informationstechnologien.
- Dokumentation und Ergebnissicherung im Falle von Aufzeichnungen.
- Wahrung und Aufrechterhaltung der technischen Sicherheit bzw. des sicheren Betriebs von Systemen sowie deren Verbesserung.

Abhängig vom Einzelfall erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die PTB im Rahmen der Nutzung eines Videokonferenzsystems auf einer der nachfolgenden Rechtsgrundlagen:

Soweit im Rahmen der Nutzung eines in dieser Datenschutzerklärung genannten Videokonferenzsystems eine Einwilligung eingeholt wird, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Nutzung eines in dieser Datenschutzerklärung genannten Videokonferenzdienstes zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die jeweils betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Nutzung eines in dieser Datenschutzerklärung verwendeten Videokonferenzdienstes zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der die PTB unterliegt, ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO die Rechtsgrundlage.

Verarbeitet die PTB personenbezogene Daten im Rahmen der Wahrnehmung ihrer übertragenen Befugnisse und/oder satzungsgemäßer Aufgaben unter Verwendung eines in dieser Datenschutzerklärung genannten Videokonferenzdienstes, erfolgt dies gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 3 DSGVO in Verbindung mit § 3 BDSG und den jeweils einschlägigen Vorschriften.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verwendung eines in dieser Datenschutzerklärung genannten Videokonferenzdienstes im Beschäftigungskontext erfolgt, stützt sich die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. b und 88 Abs. 1 DSGVO in Verbindung mit § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Informationen zum Datenschutz

- Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von Videokonferenzsystemen -

Hinsichtlich der Erhaltung und Sicherstellung von Kommunikationsstrukturen liegt der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Nutzung eines in dieser Datenschutzerklärung genannten Videokonferenzdienstes ein berechtigtes Interesse der PTB im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO zugrunde.

Für die Ausrichtung von Videokonferenzen nutzt die PTB verschiedene Videokonferenzdienste, für die Sie unter Ziff. II weitere Informationen zum Datenschutz finden.

II. Datenverarbeitung

1. Datenübermittlung

Abhängig vom jeweiligen Einzelfall erfolgt eine Übermittlung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer von der PTB unter Verwendung eines in dieser Datenschutzerklärung genannten Videokonferenzdienstes ausgerichteten Videokonferenz in folgendem Umfang:

- Übermittlung von Videokonferenzdaten an andere Teilnehmende (Video-, Audio- und Chat-Daten sowie sonstige im Rahmen einer Videokonferenz zwischen den Teilnehmern ausgetauschte Informationen und/oder geteilte Inhalte und Dateien). Dabei können die Teilnehmenden ihre Video- und Audioübertragung deaktivieren bzw. ihre Kamera und/oder ihr Mikrofon ab- oder stummstellen.
- Übermittlung an mit der Durchführung von Videokonferenzen betraute Organisationseinheiten der PTB.

Sofern technische Dienstleister Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, geschieht dies auf Grundlage eines Vertrags gemäß Art. 28 Abs. 3 DSGVO.

Sofern Teilnehmende sich während der Durchführung einer Videokonferenz in einem Drittstaat aufhalten und ihre Kamera und/oder das Mikrofon aktiviert haben bzw. im Rahmen der Videokonferenz Dateien und/oder sonstige Informationen ausgetauscht werden, erfolgt eine Übermittlung der Video- und Tonaufnahmen sowie der ggf. weiteren im Rahmen der jeweiligen Videokonferenz zwischen den Teilnehmern ausgetauschten personenbezogenen Daten in das Drittland des jeweiligen Teilnehmenden.

Eine Verwendung zu anderen als den oben genannten Zwecken sowie eine Weitergabe durch die PTB an Dritte erfolgt, außer im vorhergehend genannten Umfang sowie in gesetzlich vorgesehenen Fällen und zur staatlichen Verfolgung von Straftaten oder zur Gefahrenabwehr, nicht.

2. Speicherdauer von Aufzeichnungen

Sofern im Rahmen einer Videokonferenz Ton- und/oder Bildinhalte aufgezeichnet werden, gilt grundsätzlich Folgendes:

- Eine Speicherung der Aufzeichnung erfolgt grundsätzlich nur für den Zeitraum, der zur Erreichung des Speicherzwecks erforderlich ist, oder sofern dies durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber oder einen anderen Gesetzgeber in Gesetzen oder Vorschriften, welchen die PTB unterliegt, vorgesehen wurde oder vertragliche Aufbewahrungsfristen bestehen.
- Entfällt der Speicherungszweck oder läuft eine vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber oder einem anderen zuständigen Gesetzgeber vorgeschriebene Speicherfrist ab, werden die personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht.
- Das Kriterium für die Dauer der Speicherung ist die Erforderlichkeit der Kenntnis der Daten zur Erreichung von Dokumentations- und Ergebnissicherungszwecken oder sonstigen Zwecken, für die die Daten erhoben wurden.

Über den konkreten Zweck, die Rechtsgrundlage sowie die jeweilige Speicherdauer von Aufzeichnungen informiert Sie die für die Durchführung der Videokonferenz verantwortliche Stelle der PTB.

3. Gesetzliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen der Durchführung von Videokonferenzen durch die PTB ist erforderlich, um an der jeweiligen Veranstaltung teilzunehmen. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass eine Teilnahme nicht erfolgen kann.

Informationen zum Datenschutz

- Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von Videokonferenzsystemen -

4. Nutzung des Videokonferenzdienstes DFNconf

Der Videokonferenzdienst DFNconf wird betrieben und zur Verfügung gestellt vom:

Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e.V.

Alexanderplatz 1, 10178 Berlin, Germany

E-Mail: info@dfn.de | Telefon: +49 (0) 30 884299 0 | Internet: www.conf.dfn.de

Der in diesem Zusammenhang genutzte Webkonferenz-Dienst ist Pexip Infinity. Die Cloud-basierte Videokommunikationssoftware Pexip Infinity ermöglicht es, Video- und Audiokonferenzen über Webbrowser und mobile Geräte durchzuführen. Der Videokonferenzdienst DFNconf betreibt eigene Pexip Server in Deutschland.

Bei einer von der PTB mittels DFNconf ausgerichteten Videokonferenz können Sie als eingeladener Meetingteilnehmer ohne Registrierung für den Videokonferenzdienst mit den Ihnen per E-Mail oder als Kalendereinladung übermittelten Anmeldedaten an der entsprechenden Veranstaltung teilnehmen.

Detaillierte Datenschutzhinweise des Videokonferenzdiensteanbieters, wie Angaben zu Datenkategorien (u. a. im Rahmen einer Videokonferenz protokollierte Daten), Speicherdauer etc., finden Sie unter: <https://www.conf.dfn.de/datenschutz/>.

5. Nutzung des Videokonferenzdienstes TixeoCloud Premium

Der Videokonferenzdienst TixeoCloud Premium wird betrieben und zur Verfügung gestellt von:

Tixeo SARL

Parc 2000,244 rue Claude François, 340980 Montpellier, FRANCE

E-Mail: contact@tixeo.com | Telefon: +33 (0) 467 750 431 | Internet: <https://www.tixeo.com/>

Tixeo Deutschland

Dr.-Kersten-Weg 2, 86919 Utting a. Ammersee, Germany

E-Mail: deutschland@tixeo.com | Telefon: +49 (0)8806 9571 00 | Internet: <https://www.tixeo.com/sichere-videokonferenzen/>

Bei einer von der PTB mittels TixeoCloud Premium ausgerichteten Videokonferenz erfolgt eine Registrierung mittels E-Mail-Adresse, Name und Kennwortvergabe (Anlage eines Accounts). Die Einladung zur jeweiligen Videokonferenz erfolgt sodann per E-Mail-Kalender-Einladung. Anschließend können Sie als Meetingteilnehmer an der Veranstaltung über den in der Einladung genannten Weg und mit den Ihnen übermittelten Anmeldedaten teilnehmen.

Weitere Datenschutzhinweise des Videokonferenzdiensteanbieters finden Sie unter: https://www.tixeo.com/wp-content/uploads/2020/05/TX_CONT_privacy-policy_DE.pdf.

6. Nutzung des Videokonferenzsystems CMS-Bund

Das Videokonferenzsystem in Form des Cisco Meeting Server (CMS)-Bund über die BDBOS Meeting Plattform ist ein Konferenzsystem über das Audio- und Videokonferenzen sowie gemischte Konferenzen mit Video- und reinen Audioteilnehmern durchgeführt werden können und wird betrieben und zur Verfügung gestellt von der:

Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS)

Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin

E-Mail: poststelle@bdbos.bund.de | Telefon: +49 (0)30 18681-45350 | Internet: <https://www.bdbos.bund.de/>

Bei einer von der PTB über CMS-Bund ausgerichteten Videokonferenz können Sie als eingeladener Meetingteilnehmer ohne Registrierung mit den Ihnen per E-Mail oder Kalendereintrag übermittelten Anmeldedaten an der entsprechenden Veranstaltung teilnehmen. Weitere, von der BDBOS zur Verfügung gestellte, Datenschutzhinweise S finden Sie in der Anlage zu diesem Dokument. Die PTB übernimmt keine Haftung für die dort gemachten Angaben.

Informationen zum Datenschutz

- Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von Videokonferenzsystemen -

III. Rechte betroffener Personen

Betroffenen Personen stehen wegen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten folgende gesetzliche Rechte zu:

RECHT AUF AUSKUNFT: Gemäß Art. 15 DSGVO besteht das Recht auf kostenfreie Auskunft insbesondere über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet wurden, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, die geplante Speicherdauer bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer und die Herkunft der Daten, wenn diese nicht von der PTB erhoben worden sind. Bei der Beantwortung eines Auskunftersuchens nach Art. 15 DSGVO wird die PTB auch die übrigen, hier nicht im Einzelnen genannten, in den Absätzen 1 bis 3 des Art. 15 DSGVO vorgesehenen Informationen mitteilen.

RECHT AUF BERICHTIGUNG: Gemäß Art. 16 DSGVO besteht das Recht auf unverzügliche Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten sowie gegebenenfalls das Recht auf Vervollständigung unvollständiger Daten.

RECHT AUF LÖSCHUNG: Gemäß Art. 17 DSGVO besteht das Recht, die Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, sofern einer der in Abs. 1 genannten Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht nach Abs. 3 erforderlich ist - beispielweise bei einer Verarbeitung der Daten zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

RECHT AUF EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG: Gemäß Art. 18 DSGVO besteht das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten zu verlangen, solange die bestrittene Richtigkeit der Daten durch die PTB überprüft wird, und/oder wenn die Löschung der Daten wegen unzulässiger Datenverarbeitung abgelehnt wird und stattdessen die Einschränkung verlangt wird, und/oder wenn betroffene Personen die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, obwohl die PTB diese Daten wegen Erreichen oder Wegfalls des Verarbeitungszwecks nicht mehr benötigt, bzw. löschen müsste, und/oder solange nach Einlegung eines Widerspruchs nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO nicht feststeht, ob die von der PTB als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung angeführten berechtigten Gründe diejenigen sich aus der besonderen Situation der betroffenen Personen ergebenden Gründe überwiegen, die diese zur Grundlage Ihres Widerspruchs gemacht haben.

Personenbezogene Daten, deren Verarbeitung eingeschränkt wurde, werden weiterhin von der PTB gespeichert und im Übrigen nur mit Einwilligung der betroffenen Personen oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedsstaats verarbeitet. Die PTB wird die betroffenen Personen unterrichten, bevor eine Einschränkung der Verarbeitung wieder aufgehoben wird.

RECHT AUF WIDERRUF EINER DATENSCHUTZRECHTLICHEN EINWILLIGUNG: Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben betroffene Personen - wenn und soweit die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO beruht - das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos zu widerrufen. Die Verarbeitung der Daten bis zum Zeitpunkt des Widerrufs wird durch diesen Widerruf nicht berührt.

RECHT AUF DATENÜBERTRAGBARKEIT: Gemäß Art. 20 Abs. 1 DSGVO besteht das Recht, wenn die PTB Daten aufgrund einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder aufgrund eines Vertrages mit der betroffenen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO mithilfe automatisierter Verfahren verarbeitet, personenbezogene Daten, die der PTB von der betroffenen Person zur Verfügung gestellt wurden, in einem gängigen, strukturierten und maschinenlesbaren Format zu erhalten. In den vorhergehend genannten Fällen hat die betroffene Person außerdem das Recht, zu bewirken, dass die PTB die sie betreffenden Daten direkt an einen anderen Verantwortlichen übermittelt, soweit dies technisch machbar ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden. Das Recht nach Abs. 1 besteht nicht, sofern die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche der PTB übertragen wurde.

Informationen zum Datenschutz

- Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von Videokonferenzsystemen -

WIDERSPRUCHSRECHT

WENN UND SOWEIT DIE PTB PERSONENBEZOGENE DATEN AUFGRUND EINES ÜBERWIEGENDEN BERECHTIGTEN INTERESSES IM SINNE VON ART. 6 ABS. 1 BUCHSTABEN E ODER F DSGVO VERARBEITET, HABEN BETROFFENE PERSONEN DAS RECHT, AUS GRÜNDEN, DIE SICH AUS IHRER BESONDEREN SITUATION ERGEBEN, DIESER VERARBEITUNG ZU WIDERSPRECHEN, SOWEIT AN DER VERARBEITUNG DURCH DIE PTB NICHT EIN ZWINGENDES ÖFFENTLICHES INTERESSE BESTEHT, WELCHES DIE INTERESSEN DER BETROFFENEN PERSON ÜBERWIEGT ODER EINE RECHTSVORSCHRIFT DIE PTB ZUR VERARBEITUNG VERPFLICHTET. DIE PTB VERARBEITET DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN IM FALLE DES WIDERSPRUCHS INSOERN NICHT MEHR, ES SEI DENN, ES KÖNNEN ZWINGENDE SCHUTZWÜRDIGE GRÜNDE FÜR DIE VERARBEITUNG NACHGEWIESEN WERDEN, DIE DIE INTERESSEN, RECHTE UND FREIHEITEN DER BETROFFENEN PERSON ÜBERWIEGEN, ODER DIE VERARBEITUNG DER GELTENDMACHUNG, AUSÜBUNG ODER VERTEIDIGUNG VON RECHTSANSPRÜCHEN DIENST. DER BETROFFENEN PERSON STEHT ES FREI, IM ZUSAMMENHANG MIT DER NUTZUNG VON DIENSTEN DER INFORMATIONSGESELLSCHAFT, UNGEACHTET DER RICHTLINIE 2002/58/EG, IHR WIDERSPRUCHSRECHT MITTELS AUTOMATISIERTER VERFAHREN AUSZUÜBEN, BEI DENEN TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN VERWENDET WERDEN.

ZUDEM HAT DIE BETROFFENE PERSON DAS RECHT, AUS GRÜNDEN, DIE SICH AUS IHRER BESONDEREN SITUATION ERGEBEN, GEGEN DIE SIE BETREFFENDE VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN, DIE BEI DER PTB ZU WISSENSCHAFTLICHEN ODER HISTORISCHEN FORSCHUNGSZWECKEN ODER ZU STATISTISCHEN ZWECKEN GEMÄß ART. 89 ABS. 1 DSGVO ERFOLGEN, WIDERSPRUCH EINZULEGEN, ES SEI DENN, EINE SOLCHE VERARBEITUNG IST ZUR ERFÜLLUNG EINER IM ÖFFENTLICHEN INTERESSE LIEGENDEN AUFGABE ERFORDERLICH.

RECHT AUF BESCHWERDE BEI EINER AUFSICHTSBEHÖRDE: Gemäß Art. 77 DSGVO besteht - unbeschadet anderer Rechtsbehelfe - das Recht auf Beschwerde bei einer datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde. Für die PTB ist der/die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn, zuständig.